



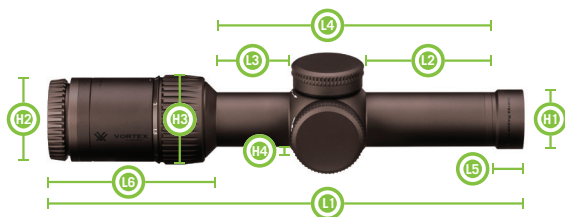
PRODUKTHANDBUCH

RAZOR[®] HD GEN II

1-6 x 24 SFP-ZIELFERNROHR

SPEZIFIKATIONEN

KONFIGURATION	1-6x24
ARTIKELNUMMER	RZR-16003
ABSEHEN	JM-1 BDC MOA
BILDEBENE	Zweite Bildebene (SFP)
HELLIGKEITSSTUFEN	11 Tageslicheinstellungen
AUSTRITTSPUPILLENABSTAND	102 mm (4,0")
LINEARES SICHTFELD (bei 100 m/100 yd.)	38,4–6,8 m (115,2–20,5')
VERSTELLTURM-AUSFÜHRUNG	Gedeckelt
ROHRDURCHMESSER	30 mm
VERSTELLEINHEITEN	1/2 MOA
VERSTELLUNG PRO UMDREHUNG:	50 MOA
MAX. HÖHENVERSTELLUNG	150 MOA
MAX. SEITENVERSTELLUNG	150 MOA
PARALLAXENEINSTELLUNG	100 Yard
LÄNGE	257 mm (10,1")
GEWICHT	714 g (25,2 oz)



ABMESSUNGEN

1-6x24

GESAMTLÄNGE	L1	256,5 mm (10,10")
VORDERE MONTAGEFLÄCHE	L2	71,1 mm (2,8")
HINTERE MONTAGEFLÄCHE	L3	38,1 mm (1,50")
MONTAGEFLÄCHE INSGESAMT	L4	149,7 mm (5,90")
LÄNGE DES OBJEKTIVS	L5	15,2 mm (0,60")
LÄNGE DES OKULARS	L6	91,4 mm (3,60")
AUSSENDURCHMESSER DES OBJEKTIVS	H1	32,8 mm (1,29")
AUSSENDURCHMESSER DES OKULARS	H2	46 mm (1,81")
AUSSENDURCHMESSER DES VERGRÖßERUNGSRINGS	H3	49 mm (1,93")
TIEFE DER VERSTELLTURMEINHEIT	H4	3,0 mm (0,12")

RAZOR® HD GEN II 1-6x24 ZIELFERNROHR

Das Razor® HD Gen II 1-6x24, das perfekte Zielfernrohr für die AR-Plattform, ist eine erstklassige optische Lösung für das taktische Schießen auf kurze bis mittlere Entfernungen. Es punktet mit höchster Klarheit, Auflösung, Farbtreue, Lichttransmission und Randschärfe. Die echte 1-fach-Vergrößerung am unteren Ende wird durch ein extrem großzügiges, fehlertolerantes Okular mit langem Austrittspupillenabstand ergänzt, was ein Visierbild wie bei einem Heads-up-Display gewährleistet. Ein tageslichttauglicher, beleuchteter Mittelpunkt im Absehen ermöglicht eine extrem schnelle Zielerfassung auf kurze Distanz. Das ultraschlanke Razor® HD Gen II 1-6x24 mit einem 30-mm-Aluminiumrohr in Luftfahrtqualität ist robust wie ein Panzer, und seine ultraflachen, gedeckelten Seiten- und Höhenverstelltürme sorgen für eine maximale Bedienfreundlichkeit. Die auf null einstellbaren Türme ermöglichen einen 50-MOA-Verstellweg pro Umdrehung und stellen damit reichlich Reserven sicher.



Die Abbildungen dienen nur der besseren Veranschaulichung. Das tatsächliche Produkt kann sich von dem hier abgebildeten geringfügig unterscheiden.

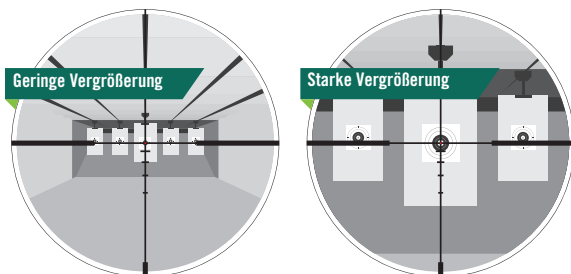
ERSTEINRICHTUNG

Zielfernrohr-Bildebene (erste bzw. zweite Bildebene)

Zielfernrohrabsehen sind entweder Absehen in der ersten (First Focal Plane, FFP) oder der zweiten Bildebene (Second Focal Plane, SFP) hinsichtlich der inneren Position des Absehens relativ zum Erektorsystem. Ein SFP-Absehen ist unabhängig von der Vergrößerung in Bezug auf Größe und Gewicht visuell gleich; die Unterteilungswerte sind jedoch bei nur einem Vergrößerungsfaktor, normalerweise dem stärksten, genau. Im Gegensatz dazu ändert sich die Größe eines FFP-Absehens mit der Vergrößerung und seine Unterteilungen bleiben für die Entfernungsbestimmung, für Haltepunkte und für Windkorrekturen konstant. Das Absehen erscheint bei größeren Vergrößerungsfaktoren größer und bei kleineren Vergrößerungsfaktoren kleiner.

Absehen in der zweiten Bildebene

Das Razor® HD GEN II 1-6x24-Zielfernrohr verfügt über ein Absehen in der zweiten Bildebene (SFP). SFP-Absehen befinden sich im Zielfernrohr in der Nähe des Vergrößerungsrings. Ein Absehen dieser Art erscheint bei jeder Vergrößerung einheitlich.



Schnellfokussier-Okular

Das Okular wird normalerweise ein einziges Mal eingestellt, um das Absehen für eine maximale Bildschärfe zu justieren. Diese Justierung unterscheidet sich geringfügig von einem Schützen zum anderen. Ein gestochen scharfes Absehen ist eine wichtige Voraussetzung für ein präzises Schießen. Wenn Sie Ihr Zielfernrohr einrichten, sollte dies die erste von Ihnen vorgenommene Justierung sein. Sie sollte nur dann geändert werden müssen, wenn es von einem anderen Schützen verwendet wird oder Ihre Sehkraft abnimmt.

Einstellung des Schnellfokussier-Okulars

Im Razor® HD Gen II 1-6x24 SFP-Zielfernrohr kommt ein Schnellfokussier-Okular zum Einsatz, mit dem der Fokus des Zielfernrohrabsehens einfach eingestellt werden kann.



WARNUNG: Wenn Sie durch ein Zielfernrohr oder ein anderes optisches Instrument direkt in die Sonne blicken, kann dies die Augen stark und dauerhaft schädigen.

Anpassen des Absehenfokus an Ihr Auge:

1. Drehen Sie den Vergrößerungseinstellring, bis der größte Vergrößerungsfaktor eingestellt ist. Schauen Sie durch die Optik und drehen Sie das Schnellfokussier-Okular gegen den Uhrzeigersinn, bis das Absehen leicht unscharf ist.
2. Schauen Sie auf eine weiße Wand oder den wolkenlosen, blauen Himmel. Werfen Sie kurze Blicke durch die Optik und drehen Sie das Schnellfokussier-Okular im Uhrzeigersinn, bis das Absehen klar und scharf erscheint, sobald Sie durch die Optik blicken. Dafür können mehrere Versuche notwendig sein.

Hinweis: Sie wollen nicht, dass sich Ihr Auge allmählich auf das Absehen fokussiert. Stattdessen soll das Absehen Ihrem Auge gleich beim ersten Blick durch die Optik scharf erscheinen. Für ein korrektes Justieren des Schnellfokussier-Okulars ist es wichtig, dass Sie wegschauen und Ihren Augen Zeit zum erneuten Fokussieren geben.

Sie werden vielleicht feststellen, dass Sie bei 1-facher Vergrößerung eine zusätzliche Dioptrieneinstellung vornehmen müssen, um ein flaches Sichtfeld zu erzielen. Das gilt für alle 1x-Optiken.

Einstellen des Schnellfokussier-Okulars auf das flachste Sichtfeld bei 1x:

1. Drehen Sie den Vergrößerungsring auf den Vergrößerungsfaktor 1x.
2. Schauen Sie auf ein Objekt in einer Entfernung von ca. 25 m. Werfen Sie nur kurze Blicke durch das Zielfernrohr und drehen Sie das Schnellfokussier-Okular im Uhrzeigersinn, bis das Bild exakt der 1-fachen Vergrößerung entspricht. Das Objekt sollte beim Blick durch das Zielfernrohr genauso groß erscheinen wie beim Blick mit bloßem Auge. Dafür können mehrere Versuche notwendig sein.

Hinweis: Dies ist eine vom Ziel abhängige Einstellung für das Schießen auf kurze Distanzen, die bewirken kann, dass das Absehen bei maximaler Vergrößerung etwas unscharf erscheint.

Nach dem Einstellen müssen Sie das Absehen nicht bei jeder Verwendung des Zielfernrohrs erneut scharfstellen. Da sich Ihre Sehkraft im Laufe der Zeit jedoch verändern kann, sollten Sie die Einstellung hin und wieder nachprüfen.

Parallaxe

Zu einer Parallaxe kommt es, wenn das Zielbild nicht auf der gleichen optischen Ebene liegt wie das Absehen im Zielfernrohr. Dies kann eine augenscheinliche Bewegung des Absehens im Verhältnis zum Ziel verursachen, wenn das Auge des Schützen hinter der Optik außerhalb der optischen Achse positioniert ist.

Feste Parallaxe

Das Razor® HD Gen II 1-6x24 SFP-Zielfernrohr ist mit einer festen Parallaxe auf 100 Yard ausgerüstet. Bei einer festen Parallaxe stellt der Schütze möglicherweise kleinere Parallaxenfehler innerhalb und außerhalb von 100 Yard oder bei einer Position außerhalb der optischen Achse hinter der Optik fest. Bei einer perfekten Ausrichtung des Schützen hinter der Optik oder auf die Entfernung von 100 Yard sollte kein Parallaxenfehler auftreten.

Vergrößerungseinstellung

Mit dem Vergrößerungseinstellring wird der Vergrößerungsfaktor des Zielfernrohrs eingestellt. Das Razor® HD Gen II 1-6x24 SFP-Zielfernrohr ist ein Zielfernrohr mit variabler Vergrößerung mit 6-fachem Zoomfaktor, d. h. Sie können die Vergrößerung mit dem Vergrößerungseinstellring von 1x bis 6x justieren.



Um den Vergrößerungsfaktor Ihrer Optik zu erhöhen bzw. zu reduzieren, drehen Sie den Vergrößerungseinstellring im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.

VERSTELLTÜRME

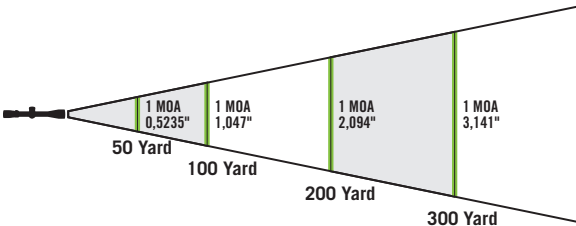
Das Razor® HD Gen II 1-6x24 SFP-Zielfernrohr ist in Winkelminuten (MOA) mit einer abgestimmten Absehen-Verstellturm-Konfiguration erhältlich.

Hinweis: Oben auf dem Seiten- und Höhenverstellturm ist angegeben, für welche Einheit das Zielfernrohr ausgelegt ist.

Winkelminuten(MOA)-Einstellung

Winkelminuten sind eine für Zielfernrohre typische Winkelmaßeinheit, mit der der Geschossabfall, Windhaltepunkte und Zielentfernungen gemessen werden können. Sowohl das Absehen als auch die Verstelltürme sind auf bestimmte MOA-Werte ausgelegt. 1 MOA entspricht 1,047" auf 100 Yard, 2,09" auf 200 Yard, 3,14" auf 300 Yard usw. Da es sich um eine Winkelmaßeinheit handelt, nimmt der Wert von 1 MOA proportional zu/ab, wenn Sie die Schussdistanz vergrößern/verkleinern. Daher sollten Sie bei allen Ihren Einstellungen an MOA denken und nicht an eine Längeneinheit wie etwa Zoll. Wenn Ihre Verstelltürme, Ihr Absehen und Ihre ballistische Tabelle auf MOA ausgelegt sind, ist das Justieren Ihres Zielfernrohrs zur Berücksichtigung des Geschossabfalls oder Windeinflusses denkbar einfach.

1 MOA = 1,047" auf 100 Yard.



Höhen- und Seitenverstellturm

Verwenden Sie die Verstelltürme zum Korrigieren des Treffpunkts des Geschosses. Das Razor® HD Gen II 1-6x24 SFP-Zielfernrohr verwendet sowohl am Seiten- als auch am Höhenverstellturm 1/2-MOA-Justierungen. Mit jedem Klick wird der Treffpunkt des Geschosses um 0,5" auf 100 Yard versetzt. Der oben auf dem Zielfernrohr befindliche Verstellturm ist der Höhenverstellturm. Mit diesem Turm wird der Treffpunkt nach oben und nach unten verstellt. Der auf der rechten Seite des Zielfernrohrs befindliche Verstellturm ist der Seitenverstellturm. Mit diesem Turm wird der Treffpunkt nach links und nach rechts versetzt.

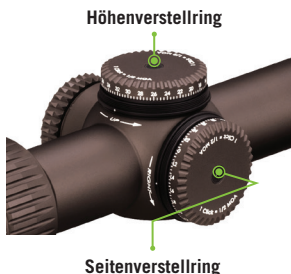
Gedeckelte Verstelltürme

Das Razor® HD Gen II 1-6x24 SFP-Zielfernrohr ist mit gedeckelten Verstelltürmen ausgestattet. Diese Abdeckungen schützen die Türme vor versehentlichen Veränderungen der Einstellungen im Feld, beim Transport oder während der Lagerung schützen. Sie müssen diese Abdeckungen entfernen, bevor Sie irgendwelche Justierungen an den Verstelltürmen vornehmen.

Hinweis: Das Zielfernrohr ist auch mit abgenommenen Abdeckungen wasserdicht.

Justieren der gedeckelten Verstelltürme:

1. Drehen Sie die Turmabdeckungen gegen den Uhrzeigersinn ab.
2. Beachten Sie die Richtungspfeile und drehen Sie den Verstellring in die Richtung, in die der Treffpunkt des Geschosses bewegt werden soll. (Wenn der Treffpunkt zu hoch ist, drehen Sie den Ring nach unten. Wenn der Treffpunkt zu niedrig ist, drehen Sie den Ring nach oben. Wenn der Treffpunkt nach rechts versetzt ist, drehen Sie den Ring nach links. Wenn der Treffpunkt nach links versetzt ist, drehen Sie den Ring nach rechts.)
3. Bringen Sie nach erfolgter Justierung die Turmabdeckungen wieder an.



Hinweis: Das Absehen bewegt sich beim Drehen der Verstelltürme in die diesen entgegengesetzte Richtung. Wenn Sie den Ring nach oben drehen, bewegt sich das Absehen nach unten und zwingt Sie, höher zu zielen. Das Treffpunkt wird also nach oben verschoben.

Beleuchtung

Das Razor® HD Gen II 1-6x24 SFP-Zielfernrohr verfügt über ein Absehen mit variabler Leuchtstärke, das das Zielen bei schwachen Lichtverhältnissen erleichtert.

Einschalten der Beleuchtung

Um die Beleuchtung zu aktivieren, ziehen Sie den Beleuchtungsregelungsring zuerst heraus und drehen Sie ihn dann.

Einstellen der Leuchtstärke

Drehen Sie den Beleuchtungsregelungsring nach dem Einschalten der Beleuchtung, um nacheinander die 11 Helligkeitsstufen auszuwählen. Zwischen jeder Helligkeitsstufe ist eine Aus-Stufe vorgesehen. Drücken Sie den Beleuchtungsregelungsring nach innen, um ihn in der gewünschten Position zu arretieren.

Ausschalten der Beleuchtung

Um die Beleuchtung zu deaktivieren, drehen Sie den Beleuchtungsregelungsring ist eine „Aus“-Stellung. Drücken Sie den Beleuchtungsregelungsring nach innen, um ihn in der gewünschten Position zu arretieren.

Hinweis: Bei ausgeschalteter Beleuchtung erscheint das Absehen schwarz.



Beleuchtungsring zum
Justieren der Leuchtstärke
herausziehen



Beleuchtungsring
zum Fixieren der
Leuchtstärke
hineindrücken

Einsetzen/Auswechseln der Batterie

Um die Batterie einzusetzen/auszuwechseln, schrauben Sie die Abdeckung des Beleuchtungsregelungsring ab und setzen Sie eine neue Batterie des Typs CR2032 ein, wobei der positive Pol (+) nach außen weisen muss.

Wechseln der Batterie:

1. Drehen Sie die Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn ab.
2. Entfernen Sie die Batterie des Typs CR2032.
3. Setzen Sie eine neue Batterie des Typs CR2032 so ein, dass der positive Pol (+) nach außen weist.
4. Drehen Sie die Batterieabdeckung im Uhrzeigersinn wieder ein, bis sie fest sitzt.



ZIELFERNROHR-MONTAGE

Um optimale Ergebnisse mit Ihrem Zielfernrohr zu erzielen, muss dieses ordnungsgemäß montiert werden. Das ist zwar nicht weiter schwierig, aber es ist wichtig, dass Sie die vorgegebenen Schritte befolgen. Wenn Sie sich dieses Verfahren nicht zutrauen, wenden Sie sich an einen qualifizierten Waffenschmied.

Bitte beachten Sie die Anleitung auf den folgenden Seiten. Auf VortexOptics.com/vortex-nation-videos können Sie eine Videoanleitung zum richtigen Montieren des Zielfernrohrs aufrufen.

Checkliste für die Zielfernrohr-Montage

- Waffenschraubstock oder feste Gewehrauflage
- Zielfernrohr-Montageringe
- Drehmomentschlüssel
- Absehen-Nivellierwerkzeug(e) (z. B. Fühlerlehren oder Wasserwaagen und ein Senklot)

Empfehlung: Besorgen Sie sich den Vortex Pro-Drehmomentschlüssel mit einem vollständigen Satz von Stecknüssen zum Montieren von Vortex®-Zielfernrohren und -Ringen und das Vortex Pro-Nivellierkit.



Ringe und Montagen

Das Razor® HD Gen II 1-6x24 SFP-Zielfernrohr verfügt über ein Mittelrohr mit einem Durchmesser von 30 mm. Wählen Sie eine gemäß der Herstelleranleitung für die Montage Ihres Zielfernrohrs geeignete Montagebasis und dazu passende Ringe aus.

Tipp: Die Auswahl der korrekten Ringhöhe ist von größter Wichtigkeit, damit der richtige Abstand zwischen Zielfernrohr und Gewehr sichergestellt ist. Außerdem gewährleistet die richtige Höhe eine komfortable Kopfhaltung und hilft beim Einnehmen einer stabilen und einheitlichen Schießposition. Die Höhe des Rings beeinträchtigt jedoch nicht die Genauigkeit und allgemeine Reichweite oder Leistungsfähigkeit des Zielfernrohrs.

Austrittspupillenabstand und Justieren des Absehens

Legen Sie das Zielfernrohr nach Anbringung der unteren Ringhälften auf der Montagebasis auf diese unteren Hälften und befestigen Sie lose die oberen Ringhälften. Bevor Sie die Ringschrauben des Zielfernrohrs anziehen, nehmen Sie eine den maximalen Austrittspupillenabstand gewährleistende Justierung vor, um Verletzungen zu vermeiden.

1. Stellen Sie das Zielfernrohr auf den höchsten Vergrößerungsfaktor ein.
2. Bewegen Sie das Zielfernrohr in den Ringen nach vorne und nach hinten, bis ein vollständiges, unverstelltes Visierbild vorliegt.
3. Drehen Sie das Zielfernrohr, ohne diese Längsposition zu verändern, bis das Absehen nivelliert ist. Verwenden Sie dazu ein Absehen-Nivellierwerkzeug, z. B. eine Fühlerlehre oder Wasserwaage und ein Senklot.
4. Ziehen Sie die Ringschrauben nach dem Nivellieren des Absehens gemäß der Herstelleranleitung mit dem korrekten Anzugsmoment an. Vermeiden Sie ein übermäßiges Anziehen der Ringschrauben.

Hinweis: Generell empfehlen wir für die Ringschrauben ein Anzugsmoment von 1,7-2 Nm (15–18 in.lbs). Wenn der Hersteller der Montage/Ringe ein höheres oder geringeres Anzugsmoment empfiehlt, konsultieren Sie den Technischen Kundendienst von Vortex®. Beachten Sie bezüglich der Montagebasisschrauben an den Ringen/Montagen die technischen Daten des Ringherstellers. Von der Verwendung eines flüssigen Gewindedichtmittels an den Ringschrauben wird abgeraten.

Bei spezifischen Fragen zur Einrichtung Ihres Zielfernrohrs wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Kundendienst unter:

1-800-4VORTEX (1-800-486-7839) App. 1

EINSCHIESSEN DES ZIELFERNROHRS

Bore Sighting

Ein anfängliches Bore Sighting des Zielfernrohrs spart Zeit und Geld am Schießstand, indem das Zielfernrohr gleich zu Beginn grob mit dem Gewehr ausgerichtet wird. Dazu kann unter Beachtung der Herstelleranleitung ein mechanischer oder Laser-Boresighter verwendet werden. Als Alternative kann auch der Verschluss entfernt und ein Ausrichten durch den Lauf vorgenommen werden.



Visuelles Ausrichten eines Zielfernrohrs durch den Lauf

Visuelles Ausrichten eines Gewehrs durch den Lauf:

1. Setzen Sie das Gewehr auf einer stabilen Auflage ab und entfernen Sie den Verschluss.
2. Blicken Sie durch die Laufbohrung auf ein ca. 100 m entferntes Ziel.

Hinweis: Da es möglicherweise schwierig ist, kleinere Ziele durch die Laufbohrung des Gewehrs anzuvisieren, empfehlen wir die Auswahl größerer, kontrastreicher Ziele.

3. Bewegen Sie Gewehr und Auflage, bis das Ziel im Lauf visuell zentriert ist.
4. Wenn das Ziel in der Laufbohrung zentriert ist, nehmen Sie die erforderlichen Seiten- und Höhenverstellungen vor, bis das Absehen ebenfalls auf dem Ziel zentriert ist. Sie werden eventuell feststellen, dass sich das Absehen in die der Kennzeichnung auf den Verstelltürmen entgegengesetzte Richtung bewegt. Das ist völlig normal.

Endgültiges Einschießen am Schießstand

Nach dem Bore Sighting des Zielfernrohrs sollte das endgültige Einschießen am Schießstand mit der Munition erfolgen, mit der Sie später voraussichtlich auch jagen oder wettkampfmäßig schießen werden. Schießen Sie das Zielfernrohr auf die bevorzugte Distanz ein. 50 bis 200 m sind die typischsten Einschießdistanzen.

1. Feuern Sie unter Beachtung sämtlicher Sicherheitsregeln eine möglichst präzise Dreierserie ab, um einen Durchschnittstreffpunkt zu bestimmen, der dann als Ausgangspunkt für Korrekturen verwendet werden kann. Auf diese Weise können Sie auch das Präzisionspotenzial der Schusswaffe bestimmen.
3. Justieren Sie die Verstelltürme, um einen eventuellen Treffpunktversatz zu korrigieren. Lesen Sie vor irgendwelchen Einstellungen die Hinweise auf Seite 9 und 10.
4. Feuern Sie eine zweite Dreierserie ab, um einen weiteren durchschnittlichen Treffpunkt zu bestimmen. Dieses Verfahren kann so oft wie nötig wiederholt werden, bis Ihr Treffpunkt und Ihr Zielpunkt übereinstimmen und Sie eine perfekte Nullstellung erzielt haben.

Hinweis: Vortex® rät vom Gebrauch eines Waffenschraubstocks ab, da dieser die Waffe, den Schaft, das Zielfernrohr und die Montagen extrem belastet. Die beste Praxis besteht im Gebrauch von Sandsäcken oder einer Kombination aus Sandsäcken und eines Zweibeins. Außerdem wird die Treffsicherheit von Schuss zu Schuss verbessert, wenn Sie den natürlichen Rückschlag der Waffe nicht verhindern.

Zurücksetzen des Höhen- und Seitenverstellturms auf ihre Nullmarkierungen

Nach dem Einschießen des Gewehrs und Zielfernrohrs sollten der Höhen- und Seitenverstellturm auf ihre Nullmarkierungen zurückgesetzt werden. Somit können Sie die an den Türmen eingestellten Höhen- oder Seitenkorrekturen genau nachverfolgen und schnell zur ursprünglichen Nullstellung zurückkehren.

Zurücksetzen der Verstelltürme

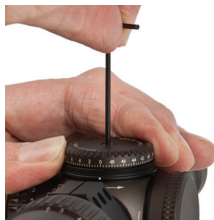
1. Ziehen Sie die äußere Abdeckung ab. Halten Sie den Verstellring gut fest und schrauben Sie die mittlere Schraube ab.
2. Heben Sie den Ring vom Zielfernrohr ab. Richten Sie den Verstellring mit der Nullmarkierung auf dem Indexstrich aus.
3. Setzen Sie den Verstellring wieder auf und ziehen Sie die mittlere Schraube an. Halten Sie den Ring dabei gut fest.



Mittlere Schraube entfernen



Turmabdeckung abheben und entfernen



Abdeckung wieder anbringen, „0“-Markierung ausrichten

WARTUNG

Reinigung

Das Vortex®-Zielfernrohr erfordert nur eine minimale routinemäßige Wartung; lediglich die äußeren Objektive müssen regelmäßig gereinigt werden. Die Außenflächen des Zielfernrohrs können durch Abwischen mit einem weichen Tuch gereinigt werden. Verwenden Sie zum Reinigen der Objektive nur Produkte, die speziell für beschichtete optische Linsen entwickelt wurden.

- Blasen Sie Staub oder andere Verunreinigungen auf den Linsen ab, bevor Sie die Oberflächen abwischen.
- Hartnäckige, getrocknete Wasserflecken lassen sich leichter entfernen, indem Sie sie anhauchen oder einen kleinen Tropfen Wasser oder reinen Alkohols auftragen und abwischen.

Schmierung

Alle Komponenten des Zielfernrohrs sind dauergeschmiert, weshalb keine zusätzlichen Schmierstoffe aufgetragen werden sollten.

Hinweis: Unternehmen Sie keinen Versuch, einzelne Komponenten des Zielfernrohrs mit Ausnahme der Verstellturmaddeckungen und der Batterieabdeckung zu entfernen. Bei einem Auseinanderbauen des Zielfernrohrs wird die Garantie eventuell hinfällig.

Lagerung

Lagern Sie das Zielfernrohr nach Möglichkeit nicht längere Zeit unter direkter Sonneneinstrahlung oder an sehr heißen Orten.

STÖRUNGSSUCHE

Bitte konsultieren Sie die folgende Liste, bevor Sie Ihr Zielfernrohr zur Reparatur einsehen. Probleme, für die das Zielfernrohr verantwortlich gemacht wird, sind häufig Probleme mit dessen Montage an der Waffe. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtigen Ringe und Montagen verwenden werden und dass diese mit dem richtigen Anzugsmoment am Gewehr befestigt wurden. Achten Sie darauf, dass das Zielfernrohr, die Montagebasis und die Ringe fest sitzen (kein Spiel).

Häufig auftretende Probleme

Treffpunkt ist nicht konstant oder ändert sich deutlich nach jeder Turmjustierung

- Überzeugen Sie sich davon, dass die Ringschrauben nicht zu fest angezogen wurden. Die Ringschrauben dürfen nur auf das von Vortex® empfohlene Anzugsmoment angezogen werden, und es dürfen keine Gewindedichtmittel oder Schmierstoffe verwendet werden. Ein übermäßiges Anziehen der Ringschrauben verursacht einen überhöhten Druck auf das Rohr, was wiederum zu Problemen beim Justieren der Verstelltürme führen kann.
- Nehmen Sie das Zielfernrohr von den Ringen ab und führen Sie eine visuelle Überprüfung des Rohres auf Gleitspuren und/oder Einkerbungen durch, die durch zu stark angezogene oder nicht maßhaltige Ringe entstanden sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Systemschrauben des Gewehrs gemäß den Vorgaben des Herstellers angezogen wurden.
- Überzeugen Sie sich davon, dass die Montagebasis gemäß den Vorgaben des Herstellers unter Verwendung eines Gewindedichtmittels oben am Gehäuse des Gewehrs angezogen wurde.
- Vergewissern Sie sich bei Verwendung des Zielfernrohrs mit einem Gewehr auf der AR-Plattform, dass die Auslegermontage/-ringe nur oben am Gehäuse montiert sind. Die Auslegermontage/-ringe müssen auf einer einzigen, festen Oberfläche befestigt werden. Stellen Sie sicher, dass die vordere Befestigung der Auslegermontage bzw. des Auslegerrings nicht am Vorderschaft des Gewehrs angebracht ist.

- Der Lauf des Gewehrs und das Verschlusssystem müssen sauber und von Ölrückständen sowie Kupfer- und Pulverablagerungen frei sein.
- Bestimmte Gewehre und Munitionen passen nicht gut zueinander. Probieren Sie, ob sich die Treffgenauigkeit mit einer anderen Munition verbessert.

Unzureichender Seiten- und Höhenverstellbereich

- Stellen Sie sicher, dass Sie über die richtige Montagebasis und die richtigen Ringe für Ihr Gewehr verfügen. Wenn Sie Hilfe brauchen, wenden Sie sich an einen Waffenschmied in der Nähe oder an den Technischen Kundendienst von Vortex®.
- Wenn Sie sich davon überzeugt haben, dass Sie die richtige Montage und die richtigen Ringe haben und die Waffe optimal auf Sie abgestimmt wurde, stellen Sie sicher, dass Sie das vorgeschriebene Montageverfahren eingehalten haben. Beachten Sie diesbezüglich den Abschnitt zur Zielfernrohr-Montage auf Seite 12 und 13.
- Ein unzureichender Seiten- und Höhenverstellbereich verweist gewöhnlich auf Probleme mit der Montage, mit den in das Gehäuse des Gewehrs gebohrten Montagelöchern oder auf eine fehlerhafte Ausrichtung zwischen Lauf und Gehäuse.

Absehen ist unscharf/Absehen und Ziel können nicht gleichzeitig scharfgestellt werden ODER Bild ist bei Einstellung des Vergrößerungsringes auf 1x größer als eine 1-fache Vergrößerung.

- Überprüfen Sie die Anpassung des Okulars an das Auge des Schützen und setzen Sie diese ggf. zurück. Siehe den Abschnitt „Einstellung des Schnellfokussier-Okulars“ auf Seite 6 und 7.

Absehen steht auf dem Kopf

- Wahrscheinlich wurde das Absehen falsch herum montiert. Bestätigen Sie, dass Sie durch das größere Ende des Razor® HD Gen II 1-6x24 SFP-Zielfernrohrs blicken.

Absehen bewegt sich die falsche Richtung

- Das Absehen bewegt sich stets in die den Verstelltürmen entgegengesetzte Richtung. Die Markierungen an den Türmen geben Änderungen des Treffpunkts an. Wenn Sie den Verstellturm nach unten drehen, bewegt sich das Absehen nach oben und zwingt Sie, das Gewehr nach unten zu bewegen, um auch Ihren Treffpunkt nach unten zu korrigieren.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN UND VORSICHTSMASSNAHMEN

Das Razor® HD GEN II 1-6x24 SFP-Zielfernrohr enthält eine 3-V-Batterie des Typs CR2032.

**WARNUNG**

- **VERSCHLUCKUNGSGEFAHR:** Dieses Produkt enthält eine 3-V-Knopfzelle des Typs CR2032.
- Ein Verschlucken kann zum **TOD** oder zu schweren Verletzungen führen.
- Eine verschluckte Knopfzelle kann in nur **2 STUNDEN INNERE VERÄTZUNGEN** verursachen.
- Neue und Altbatterien **AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN**.
- **SOFORT EINEN ARZT HINZUZIEHEN**, wenn vermutet wird, dass eine Batterie verschluckt wurde oder sich an anderer Stelle im Körper befindet.



- Altbatterien müssen gemäß örtlichen Verordnungen entfernt und sofort recycelt oder entsorgt und von Kindern ferngehalten werden. Batterien dürfen **NICHT** im Haushaltsmüll entsorgt oder verbrannt werden.
- Auch Altbatterien können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Im Falle eines Verschluckens ist zwecks Informationen über eine geeignete Behandlung eine örtliche Giftnotrufzentrale zu kontaktieren.
- Nicht aufladbare Batterien dürfen nicht wieder aufgeladen werden.

- Batterien nicht gewaltsam ent- oder aufladen, auf eine Temperatur über der vom Hersteller spezifizierten Nenntemperatur erwärmen oder verbrennen. Dies kann Verätzungen durch Entlüftung, den Austritt von Batteriesäure oder eine Explosion zur Folge haben.
- Sicherstellen, dass die Batterien unter Beachtung ihrer Polarität (+ und -) richtig eingesetzt werden.
- Keine alten und neuen Batterien oder verschiedene Marken oder Arten von Batterien (z. B. Alkali-Mangan-Zellen, Zink-Kohle-Zellen oder aufladbare Batterien) miteinander kombinieren.
- Das Batteriefach stets sicher schließen. Wenn sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, ist die Verwendung des Produkts einzustellen. Die Batterien entfernen und von Kindern fernhalten.

HINWEIS

Hinweis von Vortex Optics zur virtuellen Patentkennzeichnung

Dieses Produkt unterliegt ggf. dem Schutz durch Patente für Vortex Optics in den USA und anderen Ländern. Die Website <http://vtx.legal> wird bereitgestellt, um die virtuellen Patentkennzeichnungsbestimmungen verschiedener Rechtsprechungen zu erfüllen, einschließlich der virtuellen Patentkennzeichnungsbestimmungen des America Invents Act, und um der Bekanntgabeanforderung nach 35 U.S.C. §287(a) zu entsprechen. Auf <http://vtx.legal> finden Sie eine Liste von Produkten, die unter ein oder mehrere US- und/oder ausländische Patente oder veröffentlichte Patentanträge fallen können.



VIP®-GARANTIE

UNSER BEDINGUNGSLOSES VERSPRECHEN AN SIE

Wir versprechen, unser Produkt zu reparieren oder zu ersetzen. Absolut kostenlos.

► Unbegrenzte, vorbehaltlose, lebenslange Garantie

Sie müssen weder Ihr Produkt registrieren noch die Verpackung oder Ihre Quittung aufbewahren, um Garantieschutz zu erhalten.

Mehr dazu auf VortexOptics.com

service@VortexOptics.com • 1-800-4VORTEX

***Hinweis:** Von der VIP®-Garantie ausgeschlossen sind Verlust, Diebstahl, vorsätzliche Beschädigung oder kosmetische Schäden ohne Auswirkungen auf die Produktleistung.*

Die jeweils aktuellste Bedienungsanleitung finden Sie auf **VortexOptics.com**



M-00163-1

© 2025 Vortex Optics

Eingetragene Marken (®) und Marken (TM) sind das Eigentum
ihrer jeweiligen Inhaber. Zum Patent angemeldet